



Fig. 70

Residenz, Bouleuhr (S. 56)

5. Auf Elfenbein; 4.5×5.5 ; Brustbild von Mme. Elisabeth, Schwester Ludwigs XVI. Um 1780. In vergoldetem Bronzerahmen, der mit reicher Rocaille besetzt ist.

6. Auf Elfenbein; 3.8×4.9 , oval; Brustbild der Herzogin Luise von Parma, in grünem, ausgeschnittenem Kleide. Bezeichnet: *Lequeutre*. Um 1840.

7. Auf Elfenbein; rund, D. 4.5 ; Brustbild der Königin Isabella von Neapel. Bezeichnet: *Conde*.

8. Auf Elfenbein; 2.5×3.2 , oval; Brustbild des Don Lodovico Re d'Etruria in Uniform. Bezeichnet: *Bianca Festa*. Um 1840.

9. Auf Elfenbein; 2.5×3.2 , oval; Brustbild der Herzogin Maria Theresia von Modena. Bezeichnet: *Bianca Festa*.

10. Pendant dazu. Ercole III. von Modena. Ebenso bezeichnet.

11. Auf Elfenbein; 2.3×4 , oval; Brustbild der Kaiserin Karolina Augusta, in weißem, ausgeschnittenem Kleide und großem Federhute. Anfang des XIX. Jhs.

12. Auf Elfenbein; 5.4×6.4 , oval; Brustbild eines Prinzen, in rosa Uniform mit Jabot und blauer Schärpe; gepudertes Zopf. Bezeichnet: *De Latour*. Mitte des XVIII. Jhs. (Fig. 66).

13. Öl auf Blech; 2.5×3 , oval; Brustbild einer jungen Dame in ausgeschnittenem Kleide mit hängenden Locken. Mitte des XVIII. Jhs.

14. Auf Elfenbein; 7.8×9.3 , oval; Brustbild der Königin Maria Theresia von Savoyen, in reichem, weißem Kleide und Kopfputz. Französisch oder italienisch. Um 1840.

15. Auf Elfenbein; rund, A. 7.8 ; Großherzog Ferdinand III. und Großherzogin Luisa von Toskana. Deutsch. Um 1800 (Fig. 67).

16. Auf Elfenbein; 7.2×9.3 ; Halbfigur einer jungen Dame in rosa Kleid, Spitzenhäubchen und türkischem Schal. Bezeichnet: *Em. Peter* (Fig. 68).

Weihwasserbecken: In Form eines Wandbrunnens (56 cm hoch), aus Silber und Goldbronze (Fig. 69). Ovale hochgetriebenes Mittelrelief in Eierstabfassung: Anbetung des Christkinds durch Maria, Josef und die Hirten. Herum kartuscheförmige Umrahmung; in den seitlichen Zwickeln Cherubsköpfchen, unten Füllhörner. Unten eine Staffel, davor ein von zwei Cherubsköpfchen umfangenes Becken, dessen Ablauf mit Blattschnüren behängt ist. Als Bekrönung gesprengter Segmentgiebel mit Gesichtsmaske und Schriftband im Giebfeld, darüber die Taube in Glorie; auf den Giebelchenkeln sind Putten gelagert. Die Rückseite mit einer glatten Silberplatte geschlossen, darin verschiedene Marken. Meistermarke *F. T.* Italienisch, Anfang des XVIII. Jhs. Vielleicht läßt sich die Marke mit $R^2 4667$ identifizieren, die auf einen Goldschmied in Neapel um 1720 gedeutet wird.

Fig. 66.

Fig. 67.

Fig. 68.

Fig. 69.